



GEMEINDEZEITUNG

Göttesbrunn—Arbesthal

mit amtlichen Nachrichten der Gemeinde
Ausgabe 4/2017, Dezember 2017



GÖTTESBRUNN ARBESTHAL

GEMEINDE GEMEINSAM IM 21. JAHRHUNDERT

Heimat atmen, pure Lebenslust





Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Göttlesbrunn-Arbesthal.

Sie halten die letzte Ausgabe des Jahres 2017 unserer Gemeindezeitung in der Hand.

Es sind wieder sehr viele Informationen in der Zeitung vorhanden. Vor allem in den amtlichen Nachrichten sind wichtige Infos über unsere Gemeindeverwaltung enthalten.

Unsere Vereine und Institutionen haben ebenfalls wieder eifrig und sehr verlässlich Beiträge für unsere Zeitung eingesendet. Gerade durch Ihre Artikel lebt unsere Zeitung und bietet interessante Geschichten vom Vereinsleben und den diversen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Ich darf allen Einsenderinnen und Einsendern dafür recht herzlich danken.

Ein herzliches Dankeschön darf ich auch meinen beiden Redakteuren Ing. Hans Rupp und Hubert Kuta aussprechen. Ohne deren Mithilfe wäre die Zeitung nicht machbar.

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, wurden nun die Bauarbeiten für den 3-spurigen Ausbau der A4 durch die Asfinag und deren beauftragten Generalunternehmer Leyrer & Graf in Angriff genommen. Bei den jetzigen Arbeiten handelt es sich um die vorgezogenen Maßnahmen des Ausbaus der Auf- und Abfahrten der Raststation so-

wie der Anschlussstelle Bruck/L West. Ebenfalls werden Abwasserrückhaltebecken und deren Infrastruktur errichtet.

Leider mussten wir schon feststellen, dass die Baustellen verstärkt zu Unfällen führen, was natürlich zu besonderer Belastung der Ausweichrouten auch entlang der L166 durch unsere Orte Arbesthal und Göttlesbrunn führt.

Auch sind verstärkt Baustellenfahrzeuge unterwegs. Es wurde aber mit der Asfinag vereinbart, dass diese Fahrten so gering wie möglich auf unseren Gemeindestraßen durchzuführen sind und die Anfahrten zu den Baustellen grundsätzlich über die Autobahn direkt zu erfolgen hat. Ich darf mich hier besonders bei Vize-Bgm. Franz Schwarz bedanken, der ganz besonders darauf schaut, dass diese Vereinbarungen eingehalten werden.

Geschätzte Damen und Herren ich darf Ihnen den Termin des Bürgerforums am 18.01.2018 besonders ankündigen. Ich werde hier einen genauen Bericht über den Stand der Verhandlungen mit der Asfinag betreffend den Ausbau der A4 erstatten.

Da Weihnachten nicht mehr all zu weit entfernt ist, wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einige ruhige und erholsame Tage im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2018 alles Gute und dass alle Ihre Vorsätze in Erfüllung gehen.

Franz Glock

Amtliche Nachrichten

Wasserablesung zum Jahreswechsel



Zum Ende des Jahres 2017 werden wieder an die Hauseigentümer in Göttlesbrunn-Arbesthal Ablesekarten für die Wasserablesung ver-

sendet. Sie werden gebeten, den Wasserzählerstand selbst abzulesen und die Karte bis spätestens Dienstag, 02.01.2018 in den Gemeindepостkasten beim Gemeindeamt einzuwerfen, an 02162 8276-20 zu faxen oder in das Gemeindeamt Göttlesbrunn oder Arbesthal direkt

zu bringen. Selbstverständlich kann die Meldung auch telefonisch, Tel. 02162 8276-0, oder per E-Mail: gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at bzw. auf unserer Homepage www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at bis Dienstag, 02.01.2018, erfolgen. Wir danken für Ihre Mithilfe.

Sperre des Altstoffsammelzentrums

Wie alljährlich um diese Zeit, so ist auch heuer unser Altstoffsammelzentrum in der Zeit vom 21.12.2017 bis



09.01.2018 geschlossen. Ab 10.01.2018 ist das Sammelzentrum wieder geöffnet. **Achtung neue Öffnungszeiten:** Jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:30 Uhr und nur mehr jeden 2. Samstag - beginnend ab 13.01.2018, zu den geraden Wochen - von 08:00 bis 11:00 Uhr. Die Zeiten entnehmen Sie auch unserem Gemeindekalender bzw. dem Abfuhrkalender des GABL.

Die Änderungen der Öffnungszeiten waren deshalb notwendig, da ein Mitarbeiter des GABL am Sammelzentrum anwesend sein muss. Es können aber die GABL-Mitarbeiter nicht auf jedem Sammelzentrum in jeder Gemeinde gleichzeitig anwesend sein, vor allem samstags, was für alle Gemeinden im Verbandsgebiet zu neuen Öffnungszeiten führte.

Kein Parteienverkehr im Gemeindeamt



Wegen der vielen und aufwendigen Arbeiten im Zuge des Jahresabschlusses bitten wir um Verständnis, dass in der Zeit vom 23.12.2017 bis 07.01.2018 sämtliche Parteienverkehrsstunden sowie Sprechstunden von Bürgermeister und Vizebürgermeister im Gemeindeamt 2464 Göttlesbrunn, Dorfplatz 1 und 2464 Arbesthal, Hauptstraße 13 entfallen.

Bürgerforum: Ankündigung



Bitte vormerken: Am Donnerstag, 18.01.2018, um 19.00 Uhr, findet im Gasthaus Der jungWirt, Landstraße 36, 2464 Göttlesbrunn, wieder ein Bürgerforum statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung von Göttlesbrunn-Arbesthal recht herzlich eingeladen. Sie erhalten

Informationen über die Arbeit von Bürgermeister, Vize-Bürgermeister und des Gemeinderates. Zu dieser Veranstaltung erfolgt noch eine separate Einladung.

Winterdienst

Alle Eigentümer von Liegenschaften innerhalb des Ortsgebietes werden auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung des Schnees von

den Gehsteigen bzw. bei Schnee und Glatteis auch zur Bestreuung der Gehsteige entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr hingewiesen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in der Breite von 1,0 m.



Darüber hinaus müssen auch Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu deponieren und darf nicht auf die Straße geschoben werden. Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

Um den Räumdienst zweckmäßig durchführen zu können, wäre es wünschenswert, dass Fahrzeuge nur an einer Seite abgestellt werden.

Der Winterdienst wird nach Gesichtspunkten der Verkehrsfrequenz, der Lage (exponiert), Steigung, Kurven und nach Dringlichkeit (z.B. Schule, Kindergarten,) durchgeführt. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass Einzelinteressen dabei nicht berücksichtigt werden können. Als Streumaterial werden Streusalz und -splitt verwendet. Die Bevölkerung wird ersucht mit Verständnis und Mitwirkung die Gemeinde beim Winterdienst zu unterstützen.

Streusplitt



Es wird darauf hingewiesen, dass der Streusplitt nicht in die Restmülltonne gehört, da ansonsten zu viel Gewicht beim Restmüll anfällt, was sich letztendlich auf die Müllgebühren negativ auswirkt. Es dürfen auch in der Aschentonnen nur Asche und in der Windeltonne nur Windeln und kein Restmüll entsorgt werden. Ab dem Frühjahr können Sie wieder den zusammengekehrten Streusplitt an einem Donnerstag vor die Häuser legen (wenn möglich in einem alten Plastiksack), dieser wird von den Gemeindearbeitern abgeholt und entsorgt.

Aktion Christbaumentsorgung



Die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal entsorgt wieder kostenlos Ihre Christbäume. Die Christbäume werden von den Gemeindebediensteten am Dienstag, 09.01.2018, ab 07:00 Uhr in der Früh abgeholt. Bitte säubern Sie die Christbäume zur Gänze von Lametta und sonstigem Aufputz sowie Christbaumkreuzen und stellen Sie diese vor Ihrem Haus ab, ansonsten können sie nicht mitgenommen werden!

NÖ Heizkostenzuschuss 2017/2018



Die NÖ Landesregierung hat wieder beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von

€ 135,00 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den

Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen).
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen (sind am Gemeindeamt verfügbar bzw. im Internet unter

<http://www.noel.gv.at/noe/SeniorInnen/Heizkostenzuschuss.html>

abrufbar).

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt bis 30.03.2018 beantragt werden.

Vizebgm. Franz Schwarz

Bgm. Ing. Franz Glock

Elternverein

Weiter mit bewährtem Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung des Elternvereins am 12. Oktober wurde der Vorstand vom letzten Schuljahr bestätigt:

- Obfrau: Gerti Taferner
- Obfrau-Stellvertreterin: Tatjana Holletschek
- Kassierin: Christa Strasser
- Kassierin-Stellvertreterin: Angelika Artner
- Schriftführerin: Evelyne Ortner
- Schriftführerin-Stellvertreterin: Claudia Bsteh

Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder für die Bereitschaft, ein weiteres Jahr mit dabei zu sein! Neu im Team begrüßen wir Natascha Fiala und Claudia Schwarz – beide Rechnungsprüfer.



Leopoldigang 1, vlnr.: Jakob Ortner, Magdalena Schwarz, Birgit Steurer, Lisa Springer, Angelika Springer, Sabine Metzker, Patricia Heckermann-Nemeth

Durch die große Anschaffung im letzten Jahr –

gemeinsam mit der Gemeinde wurden Computer für alle Klassen angekauft – werden wir uns heuer auf die Bezahlung von Bussen für die diversen Ausflüge beschränken.

Auch heuer waren wir fleißig dabei, Veranstaltungen zu planen und umzusetzen. Ein sehr großer Erfolg war unser Kaffee- und Kuchenstand beim Leopoldigang. Außerdem haben wir die Verpflegung für die Buchausstellung im Rahmen des Elternsprechtages organisiert.

Für nächstes Jahr planen wir wieder den Kaffee und Kuchenstand beim Jungweinschnuppen, Tage der Gesunden Jause für unsere Schüler/innen und natürlich werden wir auch bei der Geburtstagsfeier von Pater Paul mithelfen.

Ich möchte mich hiermit bei allen Eltern bedanken, die den Elternverein immer tatkräftig unterstützen, aber auch bei der Bevölkerung von



Leopoldigang 2, vlnr.: Manuela Hilfka u. Carina Edelmann

Göttlesbrunn-Arbesthal, die uns mit ihrem Kommen, ihrem Konsumieren, ihren Spenden usw. unterstützt.

Gerti Taferner

Volksschule

Herzlich willkommen!

Wir heißen unsere Kleinsten herzlich willkommen in der Schule!



8 Mädchen und 5 Buben besuchen im heurigen Schuljahr die 1. Klasse. Mit großem Eifer wird schon gelesen, geschrieben und gerechnet.

Kennenlernausflug nach Sparbach

Warum Kennenlernausflug? Heuer besteht die Mehrstufenklasse unserer Volksschule aus 25 Kindern der 3. und 4. Schulstufe und wird von den Lehrerinnen Doris Taferner und Nina Meran

unterrichtet. Am Montag, dem 11. September, machten sich alle gemeinsam mit ihren BrieffreundInnen aus der Volksschule Prellenkirchen auf den Weg in den Naturpark Sparbach. Dort erfuhren die SchülerInnen von Waldpädagogen bei einer Führung allerlei Wissenswertes zum





Thema Wald. Unter anderem wurde über Tierfamilien gesprochen, über wichtige Pflanzen und das richtige Verhalten im Ökosystem Wald. Die Kinder lernten auch viele Bäume, deren Blätter und Früchte kennen.

Den ganztägigen Lehrausgang ließen die SchülerInnen am großzügig angelegten Spielplatz des Naturparks ausklingen. In der Schule wurde anschließend eifrig weiter am Thema Wald gearbeitet. Besonders stolz sind die SchülerInnen auf ihre „Lapbooks“, dies sind „Bücher“, die entstehen während man sich bastelnd und schreibend mit einem Thema beschäftigt.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Lehrausgang!

Natur&Genuss:

Durch die herbstliche Natur wandern und sich



anschließend wunderbar stärken und dabei noch etwas lernen.

Dass dies gelingen kann, zeigte der Lehrausgang der Kinder der 2. Klasse. Bei herrlichem Herbstwetter wanderten die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin Irene Hensler-Köhler am Freitag, dem 13. Oktober, nach Bruck an der Leitha. Sie besuchten die Bäckerei Krupbauer und erlebten dort eine interessante Führung. Außerdem durften die SchülerInnen die Kunst des Backens ausprobieren. Die fertigen Werke wurden anschließend stolz nach Hause gebracht und verspeist. Herzlichen Dank an die Familie Krupbauer für die Verköstigung vor Ort!

Lilly und die Angstfee

Die kleine Angstfee Quendy darf das Menschenkind Lilly begleiten und hilft ihr, ihre Ängste zu bewältigen.

Wie es Lilly gelang, mit ihren Ängsten umzugehen, erfuhren die Kinder unserer Volksschule beim Besuch des Stadttheaters Bruck. Total begeistert von Gesang, Choreografie, Bühnenbild und Special Effects kehrten die Kinder an diesem Tag in die Schule zurück.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2018!

Die Kinder und das Team der Volksschule Göttlesbrunn-Arbesthal



Schuljahr 2017/18



Landtagswahl 2018



Am **28. Jänner 2018** wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Zur optimalen Unterstützung seitens der Gemeinde

werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden persona-

lisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018 24 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06:30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist). Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Unsere Wahlzeiten sind:

Wahltermin: Sonntag, 28. Jänner 2018

Gde-Amt Göttlesbrunn: 07:30 bis 14:00 Uhr

Gde-Amt Arbesthal: 08:00 bis 13:00 Uhr



Pfarre Arbesthal

Pfarrcafe und Nikolaus

Am Nachmittag des Christkönigssonntages trafen sich wieder einmal viele Arbesthalerinnen und Arbesthaler zum Pfarrcafe. Gezeigt wurde die 90-minütige Ton-Diaschau über die Tsch-



Hl. Nikolaus (2016) mit Connor, Letizia, Sophie, Magdalena und Mona

chien-Rundreise vom Mai 2017. In der Pause wurden den Gästen Adventkränze und Adventgestecke zum Kauf angeboten. Fast alle der von einigen Arbesthalerinnen liebevoll gestalteten Basteleien fanden ihren Abnehmer.

Der „Hl. Nikolaus“ empfing auch heuer wieder die braven, staunenden Kinder.

Pfarrer MMag. Marek Wojcicki und der Pfarrgemeinderat von Arbesthal wünschen allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.



Gottfried Forgo

Pfarre Göttlesbrunn

Minibrot-Aktion

„Brot, das die Hoffnung nährt,...“ - Auch dieses Jahr hat die Pfarre Göttlesbrunn an der Minibrot-Aktion teilgenommen. Im Rahmen dieser Aktion wurden Mitte Oktober jeweils nach den Heiligen Messen insgesamt 80 (Mini)Brote verteilt. Die freiwilligen Spenden sollen dieses Jahr die Hoff-

nung von bedürftigen Menschen in Kenia nähren.

Jubelmesse

Am 22. Oktober 2017 fand die 15. Jubelmesse für Ehepaare statt. Insgesamt 16 Ehepaare, die 2017 einen „runden Hochzeitstag“ (5, 10, 15, 20,.. Jahre) feierten, sind der Einladung von Pa-



Die Jubelpaare mit Dechant Pater Paul und den Ministrantinnen und Ministranten

ter Paul gefolgt und haben den Segen für weitere gemeinsame (Jubel)Jahre erhalten. Die Festmesse wurde vom Rhythmischen Chor, unter der Leitung von Peter Schneider bzw. Gerhard Straus, musikalisch gestaltet. Anschließend folgten noch nette gemeinsame Stunden im Pfarrcafé bei Kaffee und Kuchen bzw. erfrischenden Getränken und Broten. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Spenden (Kuchen und Wein).

Werner Gutschik

Orgelkonzert im Passauer Dom

Unser Organist Hannes Glatzer durfte am 14. Oktober 2017 im Dom St. Stephan zu Passau die Orgel spielen. Nach einer kurzen Einführung durch den Domorganisten Ludwig Ruckdeschel konnte Johann Glatzer seine Fähigkeiten als Organist unter Beweis stellen. So wurde das Geburtstagsgeschenk anlässlich seines runden Geburtstages eingelöst.

Mit den 17.974 Pfeifen und ihren 233 Registern (zum Vergleich: unsere Orgel in Göttlesbrunn hat 1.000 Pfeifen) gilt die Orgel im Passauer Stephansdom als größte Kirchenorgel der Welt. Die Gesamtanlage der fünf Orgelwerke, die von einem Hauptspieltisch aus gemeinsam gespielt werden können, gilt als technisches Wunderwerk. Für Besucher aus der ganzen Welt ist die Domorgel ein „Muß“ beim Aufenthalt in der Dreiflüssestadt.

Die Orgel im Passauer Dom war allerdings nicht als größte Domorgel der Welt gebaut worden.

Die besondere und großartige Akustik im Barockdom hat von jeher eine mächtige und farbenreiche Chor- und Orgelmusik notwendig gemacht. So entstand nach und nach die große Domorgel. Sie besteht aus fünf räumlich voneinander getrennten Werken: der Hauptorgel, Epistel- und Evangelienorgel auf den Westemporen, der Chororgel am Eingang zum Altarraum und der Fernorgel auf dem Dachboden im Lang-



haus des Domes. Bei letzterer kommt der Ton durch das „Heiliggeistloch“ in den Kirchenraum. Alle fünf Orgelwerke können vom Hauptspieltisch auf der Empore aus gespielt werden, für sich ein technisches Wunderwerk.

Von dort kann der Domorganist jedes der 233 Register und jede der 17.974 Pfeifen zum Erklängen bringen, Pfeifen aus Metall, Holz und dazu vier Glockenspiele mit zusammen 134 Resonanzkörpern.

Dechant Pater Mag. Paul Gnat

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, Bürgermeister Ing. Franz Glock.

Redaktion: Ing. Hans Rupp, hans.rupp@kabelplus.at

Organisation: Hubert Kuta, hubert.kuta@aon.at. F.d.I.v.: Nachrichten aus der Gemeinde: Bgm. Ing. Franz Glock, redaktioneller Teil: Ing. Hans Rupp. Gestaltung: Bgm. Ing. Franz Glock. Druck: Ecker KG, Stixneusiedl

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2018: 16.02.2018

Parteienverkehr:

In Göttlesbrunn: Mo. 14:00 bis 19:00 Uhr, Di. u. Do. 08:00 bis 12:00 Uhr. In Arbesthal: Di. 18:00 bis 19:00 Uhr.

Tel: 02162/8276, **E-Mail:** gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at, **Internet:** www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at

Fotos: Franz Glock (S 1), Gertrude Taferner (S 4, 5), Zwickelstorfer-Herl (S 5, 6), Gottfried Forgo, Claudia Schwarz (S 8), Johann Taferner (S 8), Hubert Kuta (S 12), Barbara Dornhackl-Müller, Peter Tschismasia, Doris Jahner, Nicole Fink (S 12), Hubert Kuta (S 13), Maria Taferner (S 14), Christine Netzl (S 15, 16), Jacqueline Steurer (S 15), Gerald Ursprung (S 16, 17, 18, 19, 20, 21), © Bildsprache: agentur werbereich gmbh, Foto: Die Abbilder (S 22), Adi Bittermann (S 23).
Alle anderen: Verfasser der Beiträge

Heimatwerk Arbesthal



Lebendige Traditionen

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und wir wollen die Chance nützen, um auf unser erfolgreiches Jahr zurückzublicken.

April: Flurreinigung

Dank zahlreicher Beteiligung der ArbesthalerInnen und in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft konnte unsere jährliche Flurreinigung wieder erfolgreich durchgeführt werden. Die fleißigen HelferInnen stärkten sich im Anschluss bei Speis & Trank und wir sagen Danke für die Unterstützung.

Karsamstag: Osterfeuer mit Scheitlweihe

Vor der Hl. Messe fand bereits die Weihe der Holzscheite statt und im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Osterfeuer entzündet. Viele Besucher genossen das Feuer und die Verpflegung in gemütlicher Runde.

Ab Mai: Blumen für das Dorf

Im Mai wurden wie jedes Jahr die Blumen für die Brückengeländer und die Ortstafeln ausgeliefert. Dank der Pflege durch die Anrainer durften wir uns wieder über ein Blütenmeer freuen, das wesentlich dazu beitrug, unser Ortsbild noch schöner zu gestalten.

Juni: Pfingstfest

Viele eifrige Kinder halfen tatkräftig mit und beteiligten sich am gemeinsamen Flechten unseres Pfingstkinis. Nach dem feierlichen Umzug mit Musik & Tanz wurden unsere Gäste beim Dorfbrunnen bewirtet. Obwohl uns leider das Wetter

einen Strich durch die Rechnung machte, gab es viele Besucher, die dem Regen trotzten und mit uns feierten.

Sommerferien: Ferienspiel

Zu Ferienbeginn verwandelte sich der Spielplatz in der Arbesthaler Kellergasse in ein



Kinderparadies, in dem es einiges zu entdecken gab. Während die Kleinsten im Strohkreis mit allerlei Spielzeug beschäftigt waren, konnten die größeren Kids an verschiedenen Stationen basteln oder eigene Sackerl mit Kartoffeldruck gestalten. Nach einer kleinen Stärkung am leckeren Kuchenbuffet ging es weiter in die Hüpfburg oder zum Kinderschminken. Wir freuten uns über die große Teilnahme unserer jüngsten Gemeindemitglieder, die sichtlich Spaß hatten und die Zeit bei perfektem Wetter genossen. Zum Abschluss gab es Würstel für alle und nach einer gelungenen Kasperlvorstellung der Orwasthola Razn ging ein lustiger Nachmittag zu Ende.

Herbst: Kürbisschnitzen

Da unsere Veranstaltung in den letzten Jahren immer beliebter wurde, boten wir dieses Jahr noch zusätzliche Bastelstationen und eine selbstgemachte Kürbisschremsuppe an. Gleich zur Eröffnung erfreuten uns einige Kinder unter der Leitung der Musikschule Donauland mit einem tollen Monstertanz. Danach war der Andrang beim Schnitzen und Basteln enorm. Über 90 Kürbisse von lustig bis gruselig wurden geschnitzt und bemalt. Tellerspinnen, Wattegeister und Mumienteelichter wurden gebastelt. Besonders die



Orwasthola Razn und Arbesthaler Hügellandkapelle mit dem Pfingstkini



Die Kinder warten schon gespannt auf die Kasperlaufführung

Kinder hatten sichtlich Spaß und bestaunten die vielen verschiedenen Werke. Bei Kaffee, selbstgemachten Mehlspeisen und einem Teller warmer Suppe verging die Zeit wie im Flug und wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Arbesthaler Feuerwehrhaus. Die Kürbisse und gebastelten Dekorationen wurden natürlich von unseren kleinen Gästen mit nach Hause genommen und schmückten so manches Haus in der Halloween-Nacht. Wir freuten uns über eine besonders gelungene Veranstaltung.

November: Martinimarkt



Heuer waren wir erstmals dabei! Im Keller der Familie Rupp in der Arbesthaler Kellergasse verwöhnten wir die Besucher mit unseren leckeren Palatschinkenvariationen und Kaffee. Wir freuten uns über die vielen Gäste und den großen Andrang.

6. Dezember: Nikolaus

Auch in diesem Jahr durften wir wieder den Nikolaus in Arbesthal begrüßen. Heuer gab es eine kleine Änderung, da wir zuerst eine Kindermesse in der Pfarrkirche feierten und gemeinsam auf den Einzug des Nikolaus warteten. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und wir freuten uns über die vielen Kinder und die strahlenden Gesichter.

Dezember: Adventfenster

Wieder wurden alle Fenster vergeben und so konnten wir uns über eine besinnliche und gleichzeitig gesellige Adventzeit in unserem Dorf freuen. Wir danken allen ArbesthalerInnen, die sich jährlich die Mühe machen, ein Fenster ihres Hauses liebevoll zu schmücken und am jeweiligen Tag zu beleuchten. Bei einem Gläschen Punsch lässt man mit Freunden und Bekannten das vergangene Jahr in gemütlichen Runden ausklingen und rückt in dieser hektischen Zeit ein Stück näher zusammen.

Den Jahresausklang wollen wir wieder zum Anlass nehmen und uns bei allen recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Ob durch eure Arbeitskraft, Getränke- und Kuchenspenden, das Ausleihen von Tischen oder Benutzen von Räumlichkeiten usw. - ohne euch könnten viele Veranstaltungen so nicht stattfinden. Dank dieser Beteiligung ist es uns auch heuer wieder gelungen bestehende Feste und Traditionen weiterzuführen und allen GemeindebürgerInnen ein abwechslungsreiches Jahr zu bieten.



Auch die Erwachsenen gestalten kunstvolle Kürbisse

Fotos zu sämtlichen Veranstaltungen und noch vieles mehr gibt's auf unserer **Facebook Seite** unter www.facebook.com/heimatwerk.arbesthal. Auch ohne Facebook-Registrierung können hier alle Infos rund ums Heimatwerk Arbesthal und über sämtliche Ereignisse nachgelesen werden. Abschließend wünschen wir allen ArbesthalerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr 2018.

Barbara Dornhackl-Müller

Dorferneuerung



Römerland Carnuntum Wandertipps - VIA.CARNUNTUM

Die ERÖFFNUNG der Top-Rundwanderwege im Römerland Carnuntum fand am Mittwoch, den 4. Oktober 2017 an der Donaulände in Hainburg

statt.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Bedeutung dieser neuen



Vlnr.: Hubert Kuta, Bgm. Ing. Franz Glock, LR Dr. Petra Bohuslav, ein Römer, Ing. Franz Netzl

Wanderwege im Bezug auf den sanften Tourismus für unsere Region.

Die fünf neuen Rundwanderwege im Römerland Carnuntum bieten überraschende Ausblicke, interessante Einblicke und abwechslungsreiche Naturerlebnisse. Die vielfältigen Geschichten an den Multimedia-Guide-Stationen machen das Wandererlebnis für die ganze Familie einzigartig. Hier kurze Einblicke in die Routen:

Rundwanderweg Braunsberg – VIA.MONTE:

Eine landschaftlich abwechslungsreiche Wanderung von den Donau-Auen auf das felsige Plateau des Braunsberges mit Ausblick über Bratislava, Nationalpark, die Marchfeldschlösser und Hainburg. Einblicke in die bewegte Geschichte von Römern, Kelten und der Mittelalterstadt Hainburg, machen die Tour zu einem vielseitigen Erlebnis. Start: Hainburg. Dauer: 1 ¾ Stunden.

Rundwanderweg Königswarte Berg – VIA.VISTA:

Gemütliche Wanderung durch schattige Laubwälder und sonnige Weingärten zum traumhaf-

ten Rundblick der östlichsten Aussichtswarte Österreichs. Die Hörstationen berichten über Grenzerfahrungen & Nachbarschaftshilfe und geben Einblicke in den Berger Alltag einst und jetzt. Start: Berg. Dauer: 2 Stunden.

Rundwanderweg von Kellergasse zu Kellerviertel – VIA.CELLA VINARIA:

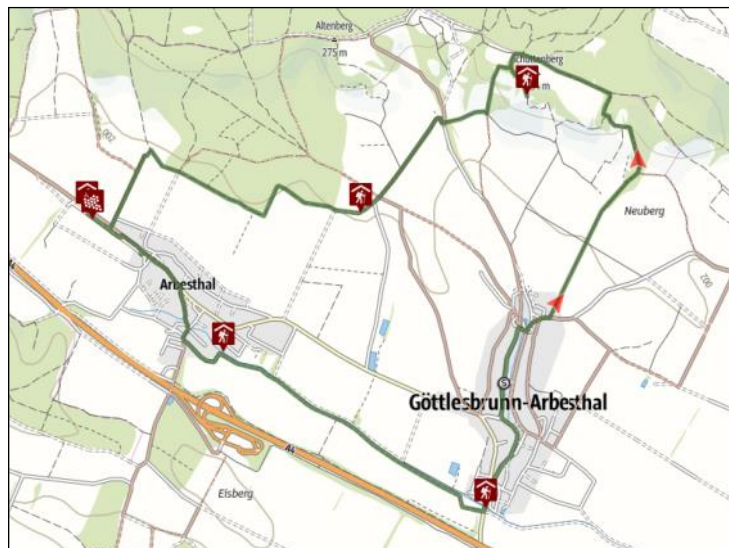
Die Runde durch das Naturschutzgebiet Spitzerberg und Weingärten mit Panoramablick verbindet die Prellenkirchner Kellergasse in Niederösterreich und das Edelstaler Kellerviertel im Burgenland. Dazu gibt's Geschichten über Weinbau, Natur, Windenergie, den historischen Tiergarten und Österreichs bekanntestes Mineralwasser. Start: Prellenkirchen. Dauer: 1 ¾ Stunden.

Weinwandern in drei Etappen – VIA.VINUM:

Beim Streifzug durch die Weingärten und Kellergassen Carnuntums gibt es Römerfunde, Weinlehrpfade, fabelhafte Aussichten, Geschichten zu den Themen Landwirtschaft, Weinbau, Römer und Maximilian I. zu entdecken.

Rundweg Göttesbrunn-Arbesthal:

Start: Gemeindeamt Göttesbrunn. Länge: 11,7 km. Dauer: 3 ¼ Stunden.



Rundweg Höflein: Start: Höflein Länge: 10 km Dauer: 2 ¾ Stunden.

Rundweg Stixneusiedl: Start: Stixneusiedl. Länge: 12 km Dauer: 3 ¼ Stunden.

Maria Theresia & Kaiser Franz Josef Rundwanderwege – VIA.SILENTIUM:

Die für Naturliebhaber wie geschaffenen waldreichen Touren führen zum Kloster im Naturpark

DIE WÜSTE Mannersdorf, zur Ruine Scharfeneck, zur Franz-Josefs-Warte und auf die einzige Schiwiase der Region. Infos dazu und spannende G'schichten über Maria Theresia und Kaiser Franz Joseph sind an den Audioguide-Stationen zu hören. Start: Mannersdorf bzw. Hof am Leithaberge. Dauer: 2 ¾ bis 3 ¼ Stunden.

Rabatte-Team Göttlesbrunn

Die erste Aktivität des Teams war am 3. Juni 2013 mit dem Ziel, die nicht gepflegten Rabatte in Göttlesbrunn wieder zu neuem Glanz zu bringen. Wir pflegen derzeit rund 25 Rabatte über den ganzen Ort verteilt. Diese Grünflächen befinden sich großteils bei leerstehenden Häusern, jedoch werden auch ältere Ortsbewohner, die die Pflege ihrer Rabatte ganzjährig nicht mehr übernehmen können, unterstützt.

Das Team besteht derzeit aus Christine Netzl, Ernestine Friedrich, Doris Glatzer, Christine Markowitsch, Beatrix Pimpel, Elisabeth Proyer, Ilona Taferner, Elisabeth Michl, Johann Michl, Walter Ursprung und Hubert Kuta sowie dem Gemeindegärtner Josef Grün!

Wir treffen uns in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, sowie im September und Oktober jeweils am ersten Dienstag! In Summe leisten wir rund 120 Stunden pro Saison für ein gepflegtes Ortsbild! Wir sehen uns auch als ersten Ansprech-



Rabatteteam, vlnr.: Ing. Johann Michl, Elisabeth Michl, Walter Ursprung, Beatrix Pimpel, Josef Grün, Christine Netzl, Ilona Taferner

partner für die Bevölkerung, was die Pflege des Grünraumes in unserer Ortschaft betrifft.

Abschließend möchten wir noch über unser neuestes Projekt informieren, die Inanspruchnahme eines Landschaftsplaners für die Verschönerung unseres Grünraumes in Göttlesbrunn – ein weiteres Ziel, welches wir uns für 2018 gesetzt haben!

Hubert Kuta

Kameraden



Andenken und Geselligkeit

Das 4. Quartal des Jahres ist stets geprägt von den traditionellen Veranstaltungen rund um den 1. und 2. November. Am Allerheiligentag fand bei herrlichem Herbstwetter beim

Kriegerdenkmal in Arbesthal die Ehrung der gefallenen und vermissten Kameraden statt. Gemeinsam mit der FF Arbesthal und der Hügelndkapelle Arbesthal wurde diese Gedenkveranstaltung zu einer würdigen Veranstaltung. Zur gleichen Zeit fand auch in Göttlesbrunn die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit Kameraden der FF Göttlesbrunn und der Jugend-

blasmusikkapelle Göttlesbrunn-Arbesthal statt.

Am Abend des 1. November fand dann das schon traditionelle Striezelwürfeln im Heurigenlokal Nadler mit großer Beteiligung von Jung und Alt statt. Wieder wurden 35 köstliche Striezel und 3 Fiakerfahrten ausgewürfelt bzw. mit Los ermittelt.

Den Abschluss bildete die Gedenkmesse für die gefallenen und vermissten Kameraden am 2. November in der Pfarrkirche Arbesthal. Allen Spendern im Rahmen der Sammlung für das „Schwarze Kreuz“, sowie allen Teilnehmern an den Veranstaltungen sei hiermit nochmals ganz herzlich gedankt.

Herbert Wachtler

Jugendblasmusik

Thomas Krackhofer vor den Vorhang

Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe ein Talent aus den Reihen der Blasmusik vor den Vorhang holen: Unseren Musiker Thomas Krackhofer.



Thomas ist ein musikalisches Ausnahmetalent. Er begann im September 2009 in der Musikschule Donauland mit dem Schlagzeugunterricht und besuchte die Musikschule 6 Jahre lang. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze legte er auf dem Schlagzeug im Jahr 2013 ab. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber absolvierte er

2017.

Im Jahr 2010 entschloss sich unser Musiktalent auch Saxophon zu erlernen und setzte dies in den Jahren 2010 bis 2015 in der Musikschule um. Er legte auch auf diesem Instrument im Juni 2015 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ab und bestand die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber nur 1 Monat später!

Im Jahr 2012 wurde Thomas Mitglied der Jugendblasmusik und spielte zunächst Schlagzeug. Später spielte er bei den modernen Stücken mit

seiner Kollegin Vanessa Krackhofer Saxophon und ist somit eine musikalische Stütze im Verein.

Doch damit nicht genug: Thomas interessierte sich bald für ein neues Instrument, nämlich die Trompete. Sein kleiner Bruder Marcel weckte vielleicht das Interesse an diesem Instrument. Dieser besucht nämlich auch die Musikschule und ist seit 2016 Mitglied der Jugendblasmusik. Thomas begann im September 2016 mit dem Erlernen dieses Instrumentes und absolvierte nach nur einem Jahr das Jugendbläserabzeichen in Bronze.



Thomas ist auch Mitglied der Arbesthaler Hügellandkapelle. Er ist auch in diesem Verein aufgrund seiner zahlreichen erlernten Instrumenten eine tragende Stütze.

KOMM AUCH DU ZUR MUSIK!

Suchen Sie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Sie oder Ihr Kind, dann nützen auch Sie die Möglichkeit ein Blas- oder Schlaginstrument zu erlernen und werden Sie Teil einer gut funktionierenden Gemeinschaft!

Thomas Flamm

Winzer Arbesthal



Weinsam statt einsam

Am 11. November fand der Martinimarkt frei nach dem Motto „Weinsam statt einsam“ in der Arbesthaler Kellergasse statt. Ins Leben gerufen und organisiert von Stefanie Bö-

heim kredenzt dabei nicht nur die ArBESThaler Winzer Böheim, Nadler, Ott und Schuch ihre Weine und „Staubigen“, auch das Weingut Stumvoll aus Hagenbrunn war vertreten.

In und vor den Kellern erwartete die zahlreichen Gäste ein Potpourri aus Kreativem und diversen Schmankerln zum Probieren, Gustieren und Erle-



Vlnr.: Josef Steurer, Jacqueline Steurer, Johann Böheim, Claudia Schwarz, Josef Stumvoll, Stefanie Böheim

ben. Die Auswahl war groß – erfreulicherweise auch der Appetit der unzähligen Besucher aus nah und fern. So war schon lange vor 19 Uhr bei den Arbesthaler Bäuerinnen, der Arbesthaler Jagdgesellschaft, dem Oawasthola Heimatwerk, Höllerschmied Fleischwaren, den köstlichen Bauernhofkekse und vielen anderen Partnern



Vlnr.: Stefan, Clarissa und Clemens Ott

„leider ausverkauft“ zu hören. Besonders freut dies natürlich die Arbesthaler Bäuerinnen, die den Reinerlös des Verkaufes von Aufstrichbrotten, Kaffee und selbstgebackenen Köstlichkeiten wieder dem Kindergarten Arbesthal spenden. Dazu haben wieder einige fleißige Bäckerinnen aus Arbesthal mit ihren Kuchenspenden geholfen – danke!

Den Abschluss dieses großartigen Events krönte



Vlnr.: Robert Nadler, Angelika Hurst

die Afterparty der Feuerwehr Arbesthal mit Gin Tonic & Bier, bei der noch lange weiter gefeiert wurde.

Die ArBESThaler Winzer, ihre Partner und Freunde bedanken sich auf diesem Weg nochmals bei den Besuchern und Gästen, die diesen Martinimarkt zu einem unvergleichlichen Fest gemacht haben!

Jacqueline Steurer

Winzer Göttlesbrunn

dieWINZER GÖTTLESBRUNN 

Leopoldi - GANG

Zum 22. Göttlesbrunner Leopoldigang konnten die Winzer Göttlesbrunn wieder einmal eine große Anzahl an sehr interessierten Gästen begrüßen. Aus nah und fern strömten die Weinfreunde durch die Weingüter und verkosteten die angebotenen Weine.

Schwerpunkt des Angebotes waren die gehalt-



vollen Rotweine des Jahrganges 2015, die eleganten Weißweine des Jahrganges 2016 sowie einige Vertreter des jungen 2017er!

Das Motto des Jahres, Leopoldi-**Gang** - Schuhe und Stiefel, schmückten die Fässer beim Eintritt in die Weingüter, welche wieder einmal mit viel Ambition bis ins letzte Detail herausgeputzt waren!

Als besonderes Merkmal wird von den Gästen immer wieder der gemeinsame Auftritt der Winzer Göttlesbrunn betont, und dies ist wohl auch mit ein Grund, dass der Besucherstrom jährlich ansteigt!

Franz Netzl



Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal



Turbulente Herbstsaison

Für den Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal ging eine sehr turbulente Herbstsaison zu Ende. Nach den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens,

der Rasensanierung auf Haupt- und Trainingsplatz sowie der teilweisen Behebung der aufgetretenen Sturmschäden rückte wieder das sportliche Geschehen in den Mittelpunkt.

Für die **Kampfmannschaft** verlief nach dem hervorragenden 5. Platz der Vorsaison der Start in die Saison 2017/18 überhaupt nicht nach Wunsch. Mit nur zwei Punkten nach sieben Run-

den lag man abgeschlagen am Tabellenende und es kehrte Mitte September der im Sommer zurückgetretene Trainer Elvir Ibrahimovic zurück. Er hielt immer Kontakt zu seinem Nachfolger Thomas Mraz und sie betreuen nun das Team wieder gemeinsam. Der Erfolg stellte sich sofort ein:

Mit 6:1 gelang gegen Unterwaltersdorf ein eindrucksvoller Sieg. Es folgte ein 2:1 in Wienerwald, ein 1:1 in Unterzahl gegen Schwadorf und mit 3:1 in Wampersdorf ein weiterer Auswärtserfolg.

Mit diesen zehn Punkten aus vier Spielen schaffte unsere Kampfmannschaft den Sprung ins Tabellenmittelfeld. Niederlagen in Himberg und gegen Fischamend bedeuteten wieder einen kleinen

Rückschlag, ehe in Hof mit einem glanzlosen 1:0 Sieg wieder wichtige Punkte verbucht werden konnten. Den Abschluss der Herbstsaison bestritt man auf eigener Sportanlage gegen Reisenberg. In einer ausgeglichenen Partie ging man durch ein Gegentor in der 89. Minute mit einer 0:1 Niederlage vom Platz. Letztendlich belegt man zur Saisonhalbzeit den 13. Rang.

Der Abstiegskampf in der 1. Klasse Ost bleibt aufgrund der engen Tabellensituation im Frühjahr sehr spannend, denn den 16. und Letzten trennen von Platz 8 nur 7



Die Kampfmannschaft des SCGA. Ab Mitte September wurde sie wieder von Elvir Ibrahimovic betreut.



Unsere Reservemannschaft vor dem 3:1 Sieg gegen Reisenberg im November 2017.

Punkte. Daher hielt der SCGA Ausschau nach Verstärkungen und wie es aussieht wird in der Frühjahrssaison Maximilian Gutschik zu uns zurückkehren. Der Vorstand freut sich, dass der bis Sommer 2017 in Parndorf kickende Maximilian zu seinem Stammverein zurückkehrt und gemeinsam mit Trainer und Mannschaft versuchen wird, den Verbleib in der 1. Klasse Ost zu sichern! Steigerungspotential ist in der Ausbeute bei den Heimspielen erkennbar. Im Herbst erreichte man in sieben Spielen auf heimischem Platz nur sechs Punkte. Diese resultieren aus einem Sieg und drei Remis. Der Start in die Frühjahrssaison erfolgt am Samstag, den 10. März 2018, um 17 Uhr mit einem Heimspiel gegen Breitenfurt!

Die **Reservemannschaft** litt immer wieder unter den Ausfällen bei der Kampfmannschaft. Dadurch rückten Spieler in die Erste nach und fehlten so in der Reserve als Leistungsträger. Die schwankenden Leistungen unserer zweiten Mannschaft führten die Burschen nach Halbzeit der Meisterschaft auf Platz neun.

Bewundernswert in unserer zweiten Mannschaft ist Richard Spenger. Mit mittlerweile 52 Jahren hilft er noch immer bei Personalengpässen aus. So kam er diesen Herbst zweimal zum Einsatz und zeigte, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Diese

Einsätze sind aber nur in Auswärtsspielen mög-



Die SCGA-Damen belegen nach der Herbstsaison in der Gebietsliga Industrieviertel Platz 5.

lich, weil bei Heimspielen Richard Spenger meist in der Kantine arbeitet und das Publikum mit Speis und Trank versorgt. Weiters organisiert er die Tätigkeiten der SCGA-Oldies und fungiert als Co-Trainer des Damenteams. Durch all seine Tätigkeiten ist er ein sehr wertvolles Vereinsmitglied.



Die U13-Mannschaft posierte für ein Mannschaftsfoto bereits in professioneller Art und Weise.

Für unser **Damenteam** ging es erstmals nach dem Umstieg von der Hobbyliga in der vom Niederösterreichischen Fußballverband geführten Gebietsliga Industrieviertel um Punkte. Die Umstellung auf die neue Liga und das große Spielfeld gelang dem Team von Christian Zeller und Richard Spenger ausgezeichnet. Zur Saisonmitte liegt man unter 12 Teams auf Platz 5. Bei



Das U11-Team erhielt im Herbst neue Dressen und neue Rucksäcke. Herzlichen Dank den beiden Sponsoren Rudi Bsteh und Christoph Metzker.

näherer Betrachtung der Statistik fällt auf, dass unsere Damen alle fünf Auswärtsspiele siegreich beenden konnten. Herausragend war dabei der 13:0 Erfolg in Wiener Neudorf. Aber auch in den Heimspielen, meist gegen Teams aus der oberen Tabellenhälfte, zeigten die Damen ansprechende Leistungen und überraschten die Spitzenteams der Liga. So musste man sich gegen den Serienmeister aus Baden erst in den letzten Spielminuten geschlagen geben und konnte mit Bad Sauerbrunn einen weiteren Titelkandidaten zum Abschluss der Herbstsaison mit 2:1 bezwingen! Bereits eine gewisse Tradition hat das von den SCGA-



Damen organisierte Hallenturnier in Bruck. Dieses Highlight des Damenfußballs im Brucker Bezirk wird am 3. Februar 2018 in der Brucker Sporthalle ausgetragen.

Im **Nachwuchs** nahm unser Verein mit einer **U13- und einer U11-Mannschaft** am Meisterschaftsbetrieb

.... und Philipp Strasser.

der Jugendhauptgruppe Südost teil. Das U13-Team wechselte im Sommer auf Großfeld und kommt damit ganz gut zu recht. Hinter den altbekannten Kontrahenten aus Prellenkirchen und Kleinneusiedl wurde die Herbstsaison auf Platz drei abgeschlossen.

Der U11 kamen bereits vor Meisterschaftsbeginn zwei gegnerische Mannschaften durch Auflösung abhandeln. Neben der Minimeisterschaft mit Stixneusiedl und Haslau bestritten unsere Jüngsten auch einige Freundschaftsspiele, in denen die sportliche Entwicklung der Kinder erkennbar war. Den im Nachwuchs tätigen Betreuern Christian Assl, Ernst Glatzer, Johannes Glatzer, Michael Weichselbaumer und Karlo Zadanji gebührt für deren Engagement und Einsatz bei den Trainings und Spielen der Kinder



Spielerinnen und Spieler der U11 in Action: Paul Grassl, Paula Wiederstein, Marie Strasser

großer Dank! In den Wintermonaten steht unseren Mannschaften wieder der Turnsaal in der Volksschule als Übungsstätte zur Verfügung. Für diese Trainingsmöglichkeit in der kalten Jahreszeit bedankt sich der Sportverein herzlichst bei den zuständigen Vertretern unserer Gemeinde!

VIP-Club

Unser VIP-Club erreichte 2017 den bisherigen Höchststand von 150 Mitgliedern. Diesen erfreulichen Zuspruch sieht der Vorstand als Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit und hofft auch im Jahr 2018 auf die Unterstützung der VIP-Mitglieder. Neue Interessenten an der VIP-Mitgliedschaft können sich jederzeit an ein Vor-



Richard Spenger - Allrounder des SCGA: Kantineur, Cotrainer bei den Damen, Spieler der Reserve und Koordinator der SCGA-Oldies.

standsmitglied wenden. Mit der VIP-Karte haben sie bei allen Heimspielen freien Eintritt und werden mit Begleitung zum traditionellen VIP-Essen im Sommer 2018 eingeladen! Allen Unterstützern des VIP-Clubs gebührt seitens des Vereins ein großes Dankeschön!

Mit den VIP-Beiträgen werden anstehende Instandhaltungsarbeiten finanziert. In der Winterpause sind dringende Arbeiten an der Flutlichtanlage erforderlich. In Zusammenhang mit diesen Arbeiten geht ein großer Dank an Herrn Robert Hofbauer. Nicht nur bei diesem Projekt steht er stets mit Rat und Tat zur Seite. Bei leider Gottes immer wieder unvorhergesehen auftretenden Schäden ist er immer sofort bereit und nimmt sich teilweise bis spät in die Nacht Zeit, um die Schäden unentgeltlich zu beheben. Zusätzlich hat er auch heuer wieder mit seiner Gattin Hilde bei



Trainer Christian Zeller ist zu Recht stolz auf die Leistungen seines Damenteams, die von Verena Lettenbichler und Raphaela Dinhof angeführt werden.

jedem Heimspiel einen Weinstand eines Winzers unserer Gemeinde organisiert und betreut!

Das Jahr 2018 beginnt der Sportverein mit folgenden Veranstaltungen:

- 14. Jänner: Kindermaskenball im Pfarrhof Göttlesbrunn
- 3. Februar: Hallenturnier der SCGA-Damen in der Sporthalle Bruck
- 10. März: Beginn der Frühjahrsmeisterschaft für KM und Reserve mit Heimspiel gegen Breitenfurt



Damit die Sportanlage Göttlesbrunn auch in Zukunft in hellem Glanz erstrahlt sind in der Winterpause dringende Arbeiten an der Flutlichtanlage erforderlich.

Die Mitglieder des Sportvereins möchten sich bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal für jede Art ihrer Unterstützung bedanken und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Gerald Ursprung

Christoph und Renè Glatzer

Christoph und Renè Glatzer – zwei violette Göttlesbrunner

Die in Göttlesbrunn aufgewachsenen Brüder Christoph (Jahrgang 1975) und Renè Glatzer (Jahrgang 1977) sind seit Kindesbeinen dem



Gerald Ursprung besuchte Renè und Christoph Glatzer in der Akademie des FK Austria Wien.

Fußballsport verfallen. Nach gemeinsamen Anfangsjahren nahmen ihre Spielerkarrieren einen unterschiedlichen Verlauf, ehe sich ihre Wege nach einigem Verletzungspech in der Akademie des FK Austria Wien wieder vereinten. Beim violetten Wiener Traditionsverein sind sie schon seit Jahren in der Nachwuchsbetreuung ein fixer Bestandteil und hatten bereits die eine oder andere heimische Fußballgröße unter ihren Fittichen. Nachdem der SCGA in ihrer Altersklasse keine Nachwuchsmannschaft stellen konnte, spulte Vater Leopold unzählige Kilometer ab, um seinen Söhnen das Fußballspielen im Nachwuchs von Wilfleinsdorf, Stixneusiedl, Erlaa und Mödling zu ermöglichen. In der Mödinger U18 war Christoph, zu einer Zeit als Hans Krankl den VfB

Mödling trainierte, auf dem Sprung in den Erwachsenenbereich als ihn ein Kreuzband- und Meniskusriss stoppte. Nach 1,5 Jahren Verletzungspause nahm er beim SC Göttlesbrunn-Arbesthal unter Trainer Josef Friedl einen Neuanfang. Danach folgten Stationen in Gols und Süssenbrunn, wo er die Trainerausbildung begann und durch einen Mannschaftskollegen zu seiner ersten Trainerstation bei der U14 der Vienna kam. 1999 wurde er vom Nachwuchs- und Akademie-Leiter Ralf Muhr zur Austria geholt. Hier nahm seine Trainerkarriere richtig Fahrt auf. Neben der Betreuung verschiedenster Nachwuchsmannschaften bei der Austria hat er viel hospitiert (unter anderem bei Ajax, Schalke und in Moskau) und für die ÖFB-Trainer-Fortbildung Vorträge aufbereitet. Vorübergehend war Christoph Glatzer auch im Erwachsenenbereich bei der Austria tätig. 2006/07 war er bei den Austria Amateuren Co-Trainer von Thomas Janeschitz in der 2. Liga. Im Frühjahr 2015 betreute er gemeinsam mit den Austria-Legenden Andi Ogris



Christoph Glatzer

und Robert Sara die Profis des FK Austria Wien. Neben der Austria war er auch immer wieder beim ÖFB engagiert. So war er zweimal als ÖFB-Assistent unter Paul Gludovatz und Ernst Weber bei der U17-Auswahl tätig. Doch seine berufliche Heimat ist die Austria Akademie, in der er Spieler wie David Alaba, Alexander Dragovic und Marko Arnautovic im Laufe der Jahre trainierte. Renè Glatzer wechselte bereits von der Jugend des ASK Erlaa zur Wiener Austria ins Bundesnachwuchszentrum und von dort schaffte er den Weg bis in die Kampfmannschaft. Mit 18 Jahren debütierte er 1995 in der Bundesliga bei einem 2:1 Auswärtssieg beim FC Tirol. Kurz danach gelang ihm gegen Vorwärts Steyr sein erstes von insgesamt drei Bundesligatoren. Bis 2002 absolvierte er 87 Pflichtspiele für den FK Austria Wien. Wären ihm nicht mehrere Verletzungen widerfahren, hätte er sicherlich weit mehr Spiele auf höchstem Niveau bestritten. Der große Karriereknick passierte im Februar 1998, als der aufstrebende violette Youngstar auf Zypern in einem Vorbereitungsspiel gegen Schachtjor Donezk schwer gefoult wurde und sich dabei Schien- und Wadenbein gebrochen hat, wodurch er eine fast zweijährige Verletzungspause einlegen musste. In seiner Austria-Karriere hatte er mehrere namhafte Trainer, es seien nur einige wie Egon Coordes, Horst Hrubesch und Walter Skocik genannt. Als Höhepunkte bezeichnet Renè Glatzer seine Einsätze im U21-Nationalteam, wobei ihm ohne Verletzungen der Weg ins A-Nationalteam zuzutrauen gewesen wäre. Im Dress der Violetten bestritt er auch einige UEFA-Cupspiele. Besonders in Erinnerung sind Renè Glatzer die Wiener Derbys vor bis zu 30.000 Zuschauern im Ernst Happel-Stadion und die Auftritte beim Turnier in der ausverkauften Stadthalle. Weitere Stationen seiner Karriere führten ihn nach Linz zum LASK (2002/03) und zum Wiener Sportclub (2003/04), bei dem er den Anweisungen von Trainer Walter Müllner folgte. Nachdem der verletzungsgeplagte Körper keinen Hochleistungssport mehr zuließ, beendete er 2004 seine Spielerkarriere und folgte seinem Bruder Christoph ins Trainergeschäft. Nach kurzer Zeit beim LAZ Bruck kehrte er als Nach-

wuchsbetreuer zum FK Austria Wien zurück. Hier koordiniert er für die 10- bis 14-jährigen Bur-schen der Akademie die diversen Schulmodelle. Mit den Akademiespielern absolviert er die Trainingseinheiten, bei denen er speziell für die Technikeinheiten zuständig ist. Bei der allseits bekannten Spielphilosophie der Austria ein besonders heikler und verantwortungsvoller Job, denn die Austria gilt seit Jahrzehnten als ein auf die feine Klinge bedachter Verein!

Christoph und Renè Glatzer sind beide im Besitz der UEFA A-Lizenz bzw. sind sie Kinder- und Jugenddiplomtrainer. Neben ihren Tätigkeiten am Trainingsplatz arbeiten sie im Büro und organisieren sämtliche Auftritte der Akademiemannschaften. Beide sehen ihre Zukunft weiterhin im Nachwuchsbereich und werden wohl auch noch den einen oder anderen zukünftigen Teamspieler betreuen! Sie haben es geschafft, ihr leidenschaftliches Hobby beruflich ausüben zu können und sehen ihre Berufung in der Arbeit mit talentierten Nachwuchsfußballern!

Gerald Ursprung



Renè Glatzer

Trüffelmarkt

DER jungWIRT

Trüffelmarkt:

Genuss pur

Erstmals fand der Trüffelmarkt von **Johannes Jungwirth** nicht im Zelt am Dorfplatz, sondern „hintaus“ im Stadel statt. Und das Konzept



ist voll aufgegangen: An zwei Wochenenden im November erlebte der Kräftenweg einen Trüffel-Hype, wie in Göttlesbrunn noch nicht gesehen hat. Renner – und daher am ersten Abend früher aus als gewollt – waren die Trüffelnudel.

In Verbindung mit großartigen Weinen von Göttlesbrunner und Arbesthaler Winzern erlebten die Besucherinnen und Besucher genussvolle Stunden. Dazu noch „schräge“ Schrammel-/Geigen-Musik und eine urig-stimmungsvolle Atmosphäre im Stadel – und die Stimmung ging „in den Himmel“.

Der Göttlesbrunner Trüffelmarkt blieb auch den Medien nicht verborgen – in der Kurier Freizeitbeilage war der Markt unter den Top 5 der Trüffel-Events 2017.

Und was die wenigsten wussten: Die Trüffel kamen nicht nur, wie üblich, aus Italien – sondern auch vom nahen Leithagebirge. Aber nur echte Spezialisten wissen, wie und wo man sie findet....

Hans Rupp



Weltmeister 2017



bittermann

Adi Bittermann
Gold in der Königsdisziplin: Pork

„the Pitmasters“ holten sich bei

der BBQ-Weltmeisterschaft 2017 in Limerick, Irland, die GOLD Medaille in der Königsdisziplin Pork und somit den Weltmeistertitel 2017! Seit heuer darf sich Adi Bittermann somit 3-facher Grill-Weltmeister nennen.

Alle Grillmeister aus seinem „the pitmasters“-Team tragen ab sofort auch den Grill-Weltmeister-Titel – und so heißen die neuen Grill-Weltmeister:

Patrick Bayer
Viktor Samwald
Gerald Hochgatterer
Adi Bittermann
Rene Heigl
Bernhard Dziuba



Mit ihrem Siegergericht **„Pulled Pork“** – beste-

hend aus einer ganzen Schweinsschulter mit dem Schopfbraten (Boston Butt) – konnten *„the pitmasters“* die Jury überzeugen und holten sich nach 700 Trainingstagen ihren Weltmeister Titel in GOLD ab.

Adi Bittermann





JBM
Göttlesbrunn-
Arbesthal

Einladung

zum

ADVENT LIEDER ABEND

am 17. Dezember 2017

um 16:00 Uhr

in der Pfarrkirche Göttlesbrunn

Mitwirkende

**Jugendblasmusik
Göttlesbrunn-Arbesthal**

—
Musikschule Donauland

Für Ihr leibliches Wohl in der Pause ist gesorgt!

Eintritt: Freie Spende

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Verantwortlich gemäß §9 NÖ Veranstaltungsgesetz: Obmann Thomas Flamm, 2464 Göttlesbrunn, Kellergasse 9

